Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 47 (1940)

Heft: 1

Rubrik: Personelles

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

PERSONELLES

Joh. Gauer-Brassel †. Ende November starb im 74. Altersjahr Herr J. Gauer, ehemaliger Direktor der Weberei Azmoos, der während 40 Jahren mit an der Spitze des Unternehmens in Azmoos stand.

Die kaufmännische Leitung war hauptsächlich sein Tätigkeitsgebiet; die technische hatte Herr Direktor Anderegg nahezu 50 Jahre lang in Händen. Diese beiden Männer schufen der Weberei Azmoos ein Renommé und bleiben mit der Geschichte dieser Firma für alle Zeiten verbunden.

Als einfacher Spulerbub begann Herr Gauer seine Laufbahn in Azmoos. Weil man seine Strebsamkeit und Intelligenz erkannte, ließen ihm Gönner eine bessere Schulbildung angedeihen, sodaß er später als kaufmännischer Lehrling aufgenommen werden konnte. Zeitweilige Tätigkeit in Genua, Manchester und Zofingen vervollständigten seine Kenntnisse, die er mit allem Fleiße zu vermehren suchte. Für die Interessen der Weberei Azmoos hat sich Herr Gauer als tüchtiger Kaufmann restlos hingegeben, bis die Zeit kam, wo auch er nicht mehr in die veränderten Verhältnisse passen wollte. Es wurde ihm sehr schwer, sich von seinem Tätigkeitskreis zu trennen, in dem er eine so hervorragende Stellung einnahm. A. Fr.

August Zollinger-Weber †. Am Heiligen Abend starb in Rüti August Zollinger-Weber, der ehemalige Direktor der Mech. Seidenweberei Rüti, an den Folgen einer schleichenden Krankheit im Alter von 70 Jahren.

Ueber seinen Lebensgang schreibt die „Zürichsee-Zeitung": Kaum 14jährig kam August Zollinger in die Fabrik, in der er sich mit zähem Fleiß und durch Selbststudium durch alle Abteilungen emporarbeitete, bis ihn der Verwaltungsrat 1924 zum technischen Direktor ernannte. Mit fortschrittlichem Geist und großer Umsicht stand er dem Unternehmen vor. Sein gerechter Sinn und warmes Mitgefühl für seine Untergebenen bildeten die Grundlagen für das große gegenseitige Vertrauen. Nach 50jähriger Tätigkeit zog er sich vor etwa fünf Jahren vom Geschäft zurück.

LITERATUR

Die Elektrizität, Heft 4/1939, Vierteljahrszeitschrift. Tiefdruck, 17 Seiten mit vielen Zeichnungen und Photographien. Verlag Elektrowirtschaft, Bahnhofplatz 9, Zürich 1. — Diese Nummer steht im Zeichen der Weihnacht. Schon das Titelblatt und der dazu gehörige Einführungstext weisen darauf hin. Der reizend bebilderte Aufsatz von Kurt Früh „Mein erster Zahltag" gibt Aufschluß über das Problem: Was schenke ich zu Weihnachten? Eine reich illustrierte Doppelseite ergänzt die Ausführungen. Was im Winter wieder aktuell ist, sind die Fragen über Beleuchtung. „Beleuchtung und Tätigkeit des Auges" von Dr. med. H. G., Augenarzt, zeigt die Notwendigkeit einwandfreier Beleuchtung. „Kleine Geschichte über gute Beleuchtung" erklärt, wie man eine zweckmäßige Beleuchtung einrichten kann. Auch hier wieder eine Reihe Bilder als Beispiele. Radio gehört ja auch in die große Familie der Elektrizität. „Arthur Welti, Radio Zürich, erzählt..." heißt die reizende Plauderei mit vielen lustigen Zeichnungen. Auch das Problem „Schönheit und Elektrizität" wird behandelt, und die Frau findet manchen wertvollen Ratschlag. Weihnachts- und Neujahrsspezialitäten und andere kleine Artikel wie „Wärmeerzeugung und Heizregelung", „Urteile über die elektrische Küche" ergänzen das Heft. L. B.

Warenverkaufskunde für den Textil-Einzelhandel. Von Dr. G. Schöberl und K. Höffner. Verlag Dr. Max Gehlen, Berlin-Wilmersdorf, Landhausstraße 38. 168 Seiten, 67 Abb. Kart. RM. 2.25.—. Das Buch behandelt die Roh-, Halb- und Fertigerzeugnisse vom Blickfeld des Verkäufers aus und bezweckt, den verkaufskundlichen Unterricht im Textilfach zu fördern. Es behandelt das gesamte Gebiet der Textilindustrie, ausgehend von den Fasern und Garnen bis zu den textilen Fertigerzeugnissen aller Art. Die Anschaffung dieses lehrreichen Buches kann auch zum Selbststudium empfohlen werden.

Jahresschau geschaffener deutscher Faserstoffe 1939. Von Dr.-Ing. Paul-August Koch VDI. Verlag L. A. Klepzig, Leipzig C 1, Täubchenweg 23. 1939. 34 Seiten Großformat mit 84 Abbildungen und 5 Tabellen. Preis RM. 2.50. — Diese Jahresschau ist weit mehr als eine vollständige und neutral gehaltene Aufstellung der Vielheit von geschaffenen deutschen Faserstoffen, unter denen nicht nur die Kunstseiden und Zellwollen, sondern auch Kunstroßhaare, Kunststichelhaare, Kunstbändchen und andere Sondererzeugnisse verzeichnet sind. Neben einer Beschreibung sind jeweils alle Einzeldaten (Einzeltiter und Fadenzahl bezw. Schnittlängen, sowie Verwendungszweck) nach authentischen Unterlagen angegeben; eigene Mikrofotos, Zeichnungen und Diagramme des Verfassers dienen der Erläuterung bezw. dem Vergleich und Gebrauch bei Untersuchungen. Völlig neu und besonders wertvoll ist die Zusammenstellung der in Fachzeitschriften zerstreut vorliegenden wissenschaftlichen Arbeiten über die einzelnen Erzeugnisse und deren Eigenschaften, durch welche die vielseitige Literatur über dieses Gebiet erschlossen wird. Für Provenienzbestimmungen sind die Einzeldaten der Kunstseiden und Zellwollen außerdem in zwei Uebersichtstabellen zusammengefaßt.

Die Weberei. Von Oberstudiendirektor i. R. Prof. Ernst Gräbner. Handbuch der gesamten Textilindustrie. Zweiter Band. Neunte Auflage. 1232 Abbildungen im Text, 32 Tafeln in Schwarzdruck und 4 Tafeln in Buntdruck. 752 Seiten, gebunden 14.80 RM. —

Im vergangenen Jahre ist das bekannte Werk von Prof. Ernst Gräbner, Die Weberei, in neuer Auflage erschienen. Es ist mit der bei diesem Fachmann gewohnten Gründlichkeit bearbeitet. Das Buch braucht kaum eine besondere Empfehlung, denn es spricht für sich selber, wenn wir erwähnen, daß die achte Auflage schon nach einem Jahr vergriffen war. Der Aufbau des Werkes gliedert sich in 5 Teile. Der erste Teil beschreibt die textilen Rohstoffe, wobei selbstverständlich die künstlichen Faserstoffe einen breiten Raum einnehmen. Deren Herstellung ist durch verschiedene schematische Darstellungen veranschaulicht. Im zweiten Teil bespricht der Verfasser die Garnberechnungen. Die Bindungstechnik ist ihrer Bedeutung entsprechend sehr gründlich und systematisch aufgebaut und durch viele Beispiele illustriert. Der vierte Teil bringt die Vorbereitung der Ketten- und Schußgarne und im letzten, fünften Teil, behandelt der Verfasser das Weben und die Vorbereitungen dazu in der Schaft- und Jacquardweberei. Die vielen Abbildungen, Schnittzeichnungen und schematischen Darstellungen erleichtern das Studium und das Verständnis des geschriebenen Wortes.

Broches et Paliers modernes pour filatures et retorderies. Die Kugellager haben in der Spinnerei schon längst Eingang gefunden und eine moderne Spinnmaschine ist ohne Kugellagerung der Spindeln nicht mehr zu denken. Welche großen Vorteile die neuzeitliche Kugellagerung gebracht hat, das zeigt ein kleines, reich bebildertes, mit Tabellen und Vergleichen ausgestattetes Buch, das von der Firma Vereinigte Kugellagerfabriken Akt.-Ges., Werk Stuttgart-Bad Cannstadt, Pragstr. 136, vor einiger Zeit herausgegeben worden ist. Spinnereileiter und Spinnereitechniker werden dieses lehrreiche Werk gerne zu Rate ziehen.

Redaktionskommission: ROB. HONOLD, Dr. TH. NIGGLI, A. FROHMADER